

WIE IM HIMMEL



Musik zur Weihnacht

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium I - III, BWV 248

FR 13.12.2019
_ 19.30 Uhr
Großer Saal _ ABPU

Dirigent: Sigurd Hennemann
Künstlerische Gesamtleitung:
Robert Holzer

Eintritt € 20 / Jugendtarif € 10

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an. Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



AUSFÜHRENDE

Studierende des Instituts Gesang und Musiktheater der ABPU Linz

Sopran	Nicole Lubinger, Annina Wachter, Lenka Jombikova, Yuka Fukuda, Maria Frauscher, Katerina Vasileiadou
Alt	Sinja Maschke, Mariana Pedrozo, Anna Maria Nunzer, Zuzana Petrasova, Fiona Mantovan
Tenor	Ardeshir Babak, Raphael Trimmel, Domen Fajfar, Seungmo Jeong, Vladimir Slepec
Bass	Masahiro Yamada, Seunggeyong Lee, Miroslav Mehandzhiev, Navid Taheri, Leo Max Mignonneau

Studierende der Instrumentalklassen der ABPU Linz

Violine 1	Elisabeth Köstler, Selestina Vuckovic, Juan Sebastian Benavides Diago, Jorge Garzon
Violine 2	Lukas Wolf, Salome Roithinger, Sara Simic
Viola	Marta Otero Rodriguez, Raquel Cobo Alvarez
Violoncello	Juan Manuel Bermudez
Kontrabass	Clemens Holzner
Flöte	Laura Amersdorfer, Iris Brunnmayr
Oboe	Prof. Joseph Blank, Lena Krempl
Englischhorn	Michael Froschauer, Barbara Kampenhuber
Fagott	Lidia Ariza Noquéz
Trompete	Prof. Josef Eidenberger, Stefanie Plank, Markus Schiendorfer
Pauke	Sebastian Wielandt
Orgel	Philipp Sonntag

Dirigent: Sigurd Hennemann

Künstlerische Gesamtleitung: Robert Holzer

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 - 1750

Geboren in Eisenach, gestorben in Leipzig war Bach einer der bedeutendsten Komponisten der Barockzeit. Als Thomaskantor in Leipzig schuf er unzählige Werke, die auch nachfolgende Komponistengenerationen beeinflusst und inspiriert haben.

Bach komponierte das Weihnachtsoratorium 1734/35 für Soli, gemischten Chor und Orchester in 6 Kantaten, die zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag und dem Epiphaniafest in der Thomaskirche und in der Nikolaikirche von Leipzig, eingebunden in den liturgischen Tagesablauf, um 7 Uhr und um 15 Uhr beginnend, in 6 Gottesdiensten zum ersten Mal aufgeführt wurden.

Als das „Weihnachtsoratorium“ das erste Mal erklang, wären Aufführungen an den Adventssonntagen (wie mittlerweile üblich) undenkbar gewesen. Der Advent galt als Zeit stiller Einkehr und Buße. Bach achtete darauf, dass die sogenannte Figuralmusik, also melodisch und instrumental besonders reich verzierte Musik, in den Kirchen von Leipzig zu dieser Zeit schwieg. Nach langer Askese wurde dann die Geburt Jesu am ersten Weihnachtsfeiertag umso prächtiger begangen.

Die Vertonung der neutestamentarischen Weihnachtsgeschichte wird geprägt durch feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, Choräle, Rezitative und solistischen Arien.

Die biblischen Texte entstammen den Evangelien von Lukas und Matthäus, ein Evangelist erzählt in Rezitativen die Geschichte von der Geburt Christi.

Die Musik komponierte Bach für dieses Werk nur zum Teil neu. Viele Chöre und Arien entnahm er aus seinen bereits davor komponierten weltlichen Werken.

Für Bach hatte das Oratorium eine unauflösbare Doppelfunktion als Bericht und Bekenntnis. Es sollte zum einen die biblische Geschichte von der Geburt Jesus erzählen, durchaus unter Zuhilfenahme instrumentaler und theatralischer Effekte, zum anderen aber auf die Seele des einzelnen Hörers einwirken und in diesem ein geistiges, geistliches Geburtserlebnis auslösen. Beide Tendenzen bestimmen seit Michael Praetorius (1571 - 1621) und Heinrich Schütz (1585 - 1672), den beiden Großmeistern vor Bach, das Verständnis evangelischer Sakralmusik.

Das Weihnachtsoratorium zählt zu den bekanntesten geistlichen Vokalwerken von Johann Sebastian Bach.

WEIHNACHTSORATORIUM BWV 248

Teil I - III

TEIL I

Nr 1	Coro	Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage
Nr 2	Evangelist	Es begab sich aber zu der Zeit
Nr 3	Rezitativ	Nun wird mein liebster Bräutigam
Nr 4	Aria	Bereite dich, Zion
Nr 5	Choral	Wie soll ich dich empfangen
Nr 6	Evangelist	Und sie gebar ihren ersten Sohn
Nr 7	Choral	Er ist auf Erden kommen arm
Nr 8	Aria	Großer Herr, und starker König
Nr 9	Choral	Ach mein herzliebes Jesulein

Yuka Fukuda, Sopran

Fiona Mantovan, Alt

Domen Fajfar, Tenor, Evangelist

Miroslav Mehandzhiev, Bass

TEIL II

Nr 10	Sinfonia	
Nr 11	Evangelist	Und es waren Hirten in der selben Gegend
Nr 12	Choral	Brich an, o schönes Morgenlicht
Nr 13	Evangelist	Und der Engel sprach zu ihnen
Nr 14	Rezitativ	Was Gott dem Abraham verheißen
Nr 15	Aria	Frohe Hirten, eilt, ach eilet
Nr 16	Evangelist	Und das habt zum Zeichen
Nr 17	Choral	Schaut hin, dort liegt im finstern Stall
Nr 18	Rezitativ	So geht denn hin, ihr Hirten, geht
Nr 19	Aria	Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh

Nr 20	Evangelist	Und alsobald war da bei dem Engel
Nr 21	Chorus	Ehre sei Gott in der Höhe
Nr 22	Rezitativ	So recht, ihr Engel jauchzt und singet
Nr 23	Choral	Wir singen dir in deinem Heer

Maria Frauscher, Sopran
Sinja Maschke, Alt
Seungmo Jeong, Tenor
Domen Fajfar, Tenor, Evangelist
Leo Mignonneau, Bass

Pause

TEIL III

Nr 24	Chorus	Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen
Nr 25	Evangelist	Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren
Nr 26	Chorus	Lasset uns nun gehen, gen Bethlehem
Nr 27	Rezitativ	Er hat sein Volk getröst
Nr 28	Choral	Dies hat er alles uns getan
Nr 29	Duett	Herr dein Mitleid, dein Erbarmen
Nr 30	Evangelist	Und sie kamen eilend
Nr 31	Aria	Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
Nr 32	Rezitativ	Ja, ja, mein Herz soll es bewahren
Nr 33	Choral	Ich will dich mit Fleiß bewahren
Nr 34	Evangelist	Und die Hirten kehrten wieder um
Nr 35	Choral	Seid froh dieweil

Lenka Jombikova, Sopran
Anna Maria Nunzer, Alt
Domen Fajfar, Tenor, Evangelist
Navid Taheri, Bass

VORSCHAU

Projekte des Instituts Gesang und Musiktheater

W. A. Mozart „La finta giardiniera“ oder „Die Gärtnerin aus Liebe“

Am **Samstag, 18. April 2020** findet die Premiere dieser Mozart Oper als Produktion des Musiktheaterstudios der Bruckneruniversität in Kooperation mit dem Landestheater Linz in der Blackbox des Landestheaters Linz statt.

Folgevorstellungen: 20./ 21./ 22. April jeweils 20 Uhr

Franz Schubert Zyklus

Sonntag, 2. Februar 2020, 11 Uhr

„Das erste Liedheft Franz Schuberts an Goethe“

Studierende des Opernstudios präsentieren Schubertlieder nach Vertonungen von Johann W. von Goethe.

Sonntag, 22. März 2020, 11 Uhr

„Nacht und Träume“

Liederamatinee mit Kammersängerin Brigitte Geller und Studierenden des Instituts Gesang und Musiktheater

Belcanto in der Bruckmühle – Muttertagskonzert

„Die schönsten Melodien der italienischen Oper“

Am **Samstag, 9. Mai 2020** gastiert das Institut Gesang und Musiktheater im Kulturzentrum Pregarten mit Belcanto Melodien.

Die Zauberflöte für die ganze Familie

Die beliebte „Zauberflöte für Kinder und jene die es geblieben sind“

Samstag 19. Dezember 2020, 14 Uhr und 17 Uhr

Sonntag 20. Dezember 2020, 14 Uhr und 17 Uhr

Das heutige Konzert steht, einer langjährigen Tradition folgend, unter dem Motto „Musik zur Weihnacht“ und soll das vielschichtige Können der jungen angehenden Berufsmusiker*innen zeigen.

Wir hoffen, Sie mit diesem Konzert zu erfreuen und in vorweihnachtliche Stimmung zu bringen.

Auch im nächsten Jahr begrüßen wir Sie gerne beim **2. Teil des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach, den Kantaten IV – VI am Freitag, 11. Dezember 2020.**

DAS INSTITUT

Gesang und Musiktheater

Einzigartige Inhalte des Institutes für Gesang und Musiktheaterstudio der Anton Bruckner Privatuniversität und Alleinstellungsmerkmale in der vergleichbaren universitären Landschaft Mitteleuropas kennzeichnen dieses erfolgreiche Institut. Man bekennt sich zum Teamteaching!

Gesangslehrer*innen (Katerina Beranova, Christa Ratzenböck, Andreas Lebeda) und Dozenten des Masterstudiums (Kurt Azesberger, Institutsdirektor Robert Holzer, Vizerektor Thomas Kerbl und Peter Pawlik) arbeiten gemeinsam mit allen Studierenden an Musiktheaterrollen, Oratorien und konzeptionellen Liederabenden und man pflegt einen offenen Blick in alle Richtungen.

Allein im vergangenen Jahr sind eine Vielzahl von Premierenproduktionen, in aller Vielfalt der Bühnenwelt anzuführen, die den Übergang zwischen Studium und Beruf der Studierenden dokumentieren. Mit unserer Kinderzauberflöte erreichen wir im Dezember 2019 mehr als 2.500 Kinder mit ihren Familien.

Erstmals dokumentiert eine Musikuniversität in einem groß angelegten 10 Jahreszyklus „Schubert“, mit einer zyklischen Aufführung seines Gesamtwerkes bis zum 200. Todestag 2028.

Das Institut kooperiert eng mit vielen Kultureinrichtungen in Oberösterreich, wie dem Brucknerhaus, dem Landestheater Linz, dem Stadttheater Bad Hall, den Musicalfestwochen Bad Leonfelden oder der Bruckmühle Pregarten.

Der Erfolg der Produktionen und der Werdegang der Studierenden bestätigt immer wieder sehr eindrucksvoll die künstlerisch pädagogischen Ansprüche des Instituts.

Ein besonderer Höhepunkt ist auch der OÖ Operettenwettbewerb, mit einer internationalen Jury von Intendanten und Dirigenten.

Neben den genannten „hauseigenen Produktionen“ wurden Studierende an Opernhäusern und bei bedeutenden Festivals engagiert, unter anderem bei den Lehár Festspielen Bad Ischl, im Theater an der Rott, der Bühne Baden, Staatstheater Nürnberg, Neues Musiktheater Linz, Theater Erfurt, Opernhaus Rostock, Oper Leipzig oder Staatstheater Gärtnerplatz München.

IM ORCHESTER – LEHRENDE MIT STUDIERENDEN

Einzigartig ist auch die Zusammensetzung des Orchesters, bei dem sich der Gedanke „Professoren musizieren mit ihren Studierenden“ manifestiert.

Lehrende der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, wie Institutsdirektor und Prof. für Oboe Joseph Blank, Institutsdirektor und Prof. für Trompete Josef Eidenberger sowie Philipp Sonntag (Orgel) und Vizerektor Thomas Kerbl vereinen Studierende aus verschiedenen Instrumentalklassen zu einem Instrumentalensemble.

<http://musiktheaterstudio.bruckneruni.at>

Programmänderungen vorbehalten!

Info zur Tiefgarage

Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde, Höchstarif: € 3,00
Bezahlung des Höchstarifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>